

ziehung päpstlicher Bevollmächtigter erreicht haben, stimmt aber Güterbock darin nicht zu, daß schon die Hereinziehung der päpstlichen Unterhändler den offenen Vertragsbruch bedeutet habe. Die Cremoneser Konsuln hätten ihren Spruch gefällt; aber die für den Kaiser günstigen Bestimmungen hätten zu einer von den Bischöfen geführten Volksbewegung in der Lombardei und zur offenen Verletzung des Vertrages von Montebello geführt, die begreiflich sei, aber doch auch nicht, wie wohl von italienischer Seite versucht, beschönigt werden dürfe. Der zweite, nach der Schlacht bei Legnano gefällte Spruch der Konsuln von Cremona sei vom Kaiser angenommen, von den Lombarden hingegen in Überschätzung ihres Erfolges abgelehnt worden.

Wenden wir uns nun der Überlieferung selbst zu.

I.

Der Unterhändlervertrag vom 16. April 1175

Die Neigung zu kämpfen war weder beim Kaiser noch bei den Lombarden besonders groß, als sie sich Mitte April 1175 bei Montebello gegenüber lagen. Für beide war die militärische Lage nicht eben günstig¹³⁾. Nach den Kölner Annalen vermittelten ein Bannerherr der Lombarden und sein im kaiserlichen Heer stehender Sohn zwischen den Parteien¹⁴⁾. Wie diese einleitenden Besprechungen im einzelnen auch verlaufen sein mögen, unzweifelhaft führten sie zu einem wohl zunächst nur kurzfristigen Abkommen, zu einem Vorvertrag, der die Voraussetzung dafür bildete, daß am 16. April sechs Bevollmächtigte des Kaisers auf der einen Seite¹⁵⁾, Vertreter der lombardischen Städte¹⁶⁾ und die beiden Befehlshaber des Lombardenheeres, Ezzelin von Romano

¹³⁾ Über die allgemeine Lage vgl. H a m p e - B a e t h g e n S. 185; G i e s e b r e c h t 5, 758.

¹⁴⁾ MG. SS. rer. Germ. in usum schol. S. 126. T s c h i r c h a. a. O. S. 15, denkt an Anselm von Dovera, Giesebrecht a. a. O. Bd. 6, Anm. zu Bd. 5, 759, an Opizo Malaspina.

¹⁵⁾ Const. 1 Nr. 242 S. 340: Der Erzbischof (Philipp) von Köln, des Kaisers Bruder (Pfalzgraf Konrad bei Rhein), der Graf (Humbert) von Savoyen, der Pfalzgraf Otto (von Wittelsbach), (Markgraf) Heinrich Guercio und der Kanzler des Kaisers (Gottfried).

¹⁶⁾ Ebd. An letzter Stelle wird Alessandria genannt; sein Vertreter war der Konsul Saccus de Strata.